



Mitgliederversammlung

Seite 1



Porträt Georg Hack

Seite 3



Sicherheitswesten

Seite 5



Firetage

Seite 6



Bavaria Historic

Seite 7

ADAC bei Neuausrichtung auf gutem Weg

Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern

Der ADAC Südbayern präsentierte bei seiner Mitgliederversammlung im Internationalen Congress Center der Messe München am 2. April erneut ein gutes Jahresergebnis. Trotz Nachwirkungen der ADAC Krise stieg die Mitgliederzahl des deutschlandweit drittgrößten ADAC Regionalclubs um 34 235 auf 1 807 197. In seiner Rede vor den Delegierten der 215 im ADAC Südbayern organisierten Ortsclubs sowie zahlreichen Einzelmitgliedern betonte Vorsitzender Dr. August Markl, dass diese Entwicklung ein eindrucksvoller Beweis für das Vertrauen der Mitglieder in den Club sei. Zudem stellte er das Ergebnis der abschließenden Sitzung des unabhängigen Beirats vor, der dem Club seit Anfang 2014 im Rahmen seiner „Reform für Vertrauen“ zur Seite stand. „Die Beiratsmitglieder bestätigten, dass der ADAC bei der Neuausrichtung auf einem guten Weg ist und nun modern, transparent sowie rechts- und zukunftsicher strukturiert wird.“ Die Prämisse dafür sei ein ADAC als mitgliederorientierter Mobilitätsdienstleister, der sich mehr denn je auf seine Kernaufgaben „tätige Hilfe, Rat und Schutz“ konzentrierte. Darüber hinaus versicherte Markl angesichts der steigenden Verzögerungen im Wirtschaftsverkehr und für Reisende an den österreichisch-bayerischen Grenzen, dass sich der ADAC Südbayern bereits verstärkt für die Reduzierung der Wartezeiten auf ein notwendiges Mindestmaß eingesetzt habe und dies auch weiterhin tun werde.

Verjüngung im Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung galt es unter anderem, neue Vorstands-Mitglieder zu wählen. Ins Amt des Schatzmeisters gewählt wurde Karlheinz Jungbeck aus Schliersee. Der 54-jährige Unternehmer und ehemalige Finanzgeschäftsführer der FTI Touristik GmbH



Auf der Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern in München konnten Dr. Hans-Gerd Ennser, Rüdiger Lode, Fritz Schadeck, Dr. August Markl, Karlheinz Jungbeck, Holger Eggert und Martin Krisam (v.l.) auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

ist damit neu im ehrenamtlichen Vorstand und für die Finanzen verantwortlich. Seit 2014 war er bereits Mitglied des Beirats des ADAC Südbayern. Darüber hinaus sitzt er im Tourismusausschuss des Wirtschaftsbeirates Bayern.

Ebenfalls neu im Vorstand ist Martin Krisam aus München, der nun in ehrenamt-

licher Funktion für den Bereich Ortsclubarbeit verantwortlich ist. Bereits seit 2003 engagiert sich der heute 49-Jährige als Regionalbeauftragter in der Ortsclubbetreuung und ist seit 2009 Referent für Jugendsport. Darüber hinaus gehört er dem Präsidium des Bayerischen Motorsport-Verbands als Verbandsjugendleiter an.

Vorstandsmitglied Dr. Hans-Gerd Ennser wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der 56-jährige Passauer Jurist ist Nachfolger von Ulli Nowak (69) aus Bad Aibling, der aus Altersgründen nicht mehr kandidierte.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Sport- und Tourenleiter Fritz Schadeck (58) aus Bad Aibling sowie der 50-jährige Vorstand für Ver-



Zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt: Dr. Hans-Gerd Ennser.



Neuer Schatzmeister: Karlheinz Jungbeck.



Vorstand für Ortsclubbetreuung: Martin Krisam.

kehr, Umwelt und Fahrzeugtechnik, Rüdiger Lode, aus Waldkraiburg. Insgesamt hat der ADAC Südbayern damit den jüngsten Vorstand aller 18 Regionalclubs.

Neue Mitglieder auch im Vorstandsrat

Auch im Vorstandsrat gab es personelle Ver-

änderungen. Dr. Josef Gerold aus Ohlstadt schied aus und wurde in den Senat berufen. Neu in den Vorstandsrat gewählt wurde Christian Froschauer. Der 44-jährige Diplomchemiker steht in langer Familientradition dem MSC Plattling als Vorsitzender vor. Des Weiteren ist er im Deutschen Motorsportbund engagiert und dort seit 2015 Vorsitzender der Bahnsport-

kommission. Darüber hinaus engagiert er sich als Mitglied der Fachgruppe Bahnsport des ADAC Südbayern und ist als Schiedsrichter und Sportkommissar bei Speedway- und Langbahnrennen in ganz Europa im Einsatz. Ebenfalls neu im Vorstandsrat ist Karl Baptist. Der 50-jährige Kemptener ist Vorsitzender in seinem Heimatclub AMC Kempten, seit 2012 ist er

Mitglied in der Fachgruppe Trial des ADAC Südbayern und unter anderem Mitorganisator beim ADAC Hallen-Trial Ingolstadt. Baptist wird zudem im Allgäu als Regionalbeauftragter des ADAC Südbayern agieren. Als Mitglied des Vorstandsrats bestätigt wurde Andreas Dinzinger (36), der seit zwei Jahren auch Referent für Klassiksport des ADAC Südbayern ist.



Die ADAC Südbayern-Mitgliederversammlung im Internationalen Congress Center der Messe München stand unter dem Motto „Das Mitglied steht im Mittelpunkt“.



Neu im Vorstandsrat: Christian Froschauer (l.) und Karl Baptist.

Danke, Ulli Nowak!

Der seit 2006 stellvertretende Vorsitzende des ADAC Südbayern, Ulli Nowak, wurde in den Senat und zu dessen Sprecher berufen. Bereits seit Langem ist der 69-Jährige mit dem ADAC verbunden. Mit seiner Berufung 1988 in den Vorstandsrat übernahm er das Amt des Jugendreferenten. Vor 14 Jahren folgte die Wahl in die Vorstandschaft. In dieser Funktion verantwortete der Bad Aiblinger den Bereich Tourismus. In seiner Amtszeit wurde unter anderen der ADAC Tourismuspreis Bayern ins Leben gerufen

und das Qualitätssiegel „Motorradfreundlicher Hotel- und Gastronomiebetrieb“ initiiert. Zudem war Nowak Mitglied im ADAC Tourismus-Ausschuss, ständiger Gast in der ADAC Sportkommission und deren Beauftragter für den Jugend-Kartslalom in Deutschland. Darüber hinaus hat er als Präsident des Bayerischen Motorsport Verbands, als Vorsitzender der Deutschen Motorsport Jugend und als Mitglied im Sportbeirat des Bayerischen Landessportverbandes die Jugendförderung vorangetrieben.



Bei lang anhaltendem Applaus im Saal dankte Vorsitzender Dr. August Markl (l.) Ulli Nowak für dessen langjähriges Engagement.

IM BLICKPUNKT

Was macht eigentlich Georg Hack?

Ein Besuch bei der Bahnsport-Legende aus Niederbayern.

Charismatisch, freundlich und stets in gepflegtem Outfit – so kennt man seit Jahrzehnten Georg Hack. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Als „der Schorsch“, wie ihn seine Spezl'n lieber nennen, den ocmobil-Besuch in seinem Haus in Landshut Schönbrunn empfängt, duftet es bereits in der Haustüre nach frischem Kaffee. Und noch ehe er das Kaffee-Haferl randvoll gemacht hat, beginnt er zu erzählen. Von damals, als der Niederbayer 15 Jahre lang, von 1972 bis 1986, im internationalen Bahnsport eine Legende war. Zurückblickend könnte man ihn als einen der ehrgeizigsten, spektakulärsten, kompromisslosesten Vollgasdrifter bezeichnen, den die Szene kannte. Bei seiner Konkurrenz war er deshalb uneingeschränkt gefürchtet und bei seinem Publikum so populär. An einem WM-Titel ist der Schorsch immer vorbeigefahren. „Damals sind die Sandbahn-WM-Finals ausschließlich auf 1000-Meter-Bahnen ausgetragen worden, hierfür war ich mit meinen 68 Kilo einfach um 10 Kilo zu schwer. Die meisten Weltmeister in meiner Zeit wogen deutlich weniger als 60 Kilo“, erklärt Hack, warum es leider nicht gereicht hat. Aber: Seine Stärken konnte er auf den kürzeren Bahnen umso mehr ausspielen. Und auf denen wurden fast alle Rennen ausgetragen. So erklärt sich auch die überragende Erfolgsbilanz: über 200 Siege bei internationalen Rennen mit Piloten aus der Weltelite. Zwei Mal war er mit der deutschen Nationalmannschaft Dritter der Team-WM, er erreichte sieben Mal das Langbahn-WM-Finale und wurde zwei Mal Fünfter.

Als er 1986 den aktiven Rennsport beendet hatte, bekam der gelernte Kirchenmaler aufgrund seiner Expertise im Tuning und Fahrzeugbau eine Anstellung als Karosserie-Modellbauer bei der BMW Motorradentwicklung. Wieder war es sein Ehrgeiz, durch den er sich bis zum Versuchstechniker und als Spezialist für Verstellsysteme hocharbeitete. Mit seiner Pensionierung übernahm er schließlich in der Tuning-Schmiede „alpha Racing“ in Stephanskirchen bei Rosenheim die Weiterentwicklung der Verkleidung der S 1000 RR Superbike-Werksmotorräder.



Schräglage und Vollgas, alles oder nichts: Georg Hack war bei der Konkurrenz gefürchtet.

Ein Leben für den AC Landshut

„Doch egal, was ich gemacht habe: Mein Lebensinhalt war über 40 Jahre vom AC Landshut geprägt“, blickt Schorsch Hack zurück. Seinem Heimatclub hielt er trotz guter Angebote immer die Treue. Als Kapitän der erfolgreichen ACL-Bundesligamannschaft und Trainer setzte er sich mit vollem Elan für die Weiterentwicklung der Nachwuchsfahrer ein. Es versteht sich von selbst: Auch nach seinem Karriereende gab er von 1987 bis 2010 als Speedwaytrainer und zusätzlich von 1995 bis 2007 als Sport-

leiter Vollgas und holte mit seinen Jungs zahlreiche Ligatitel. 2010 folgte dann der große Schnitt. „Die Batterien waren einfach leer. Für meine Aufgaben gab es Anwärter, die gerne Verantwortung übernehmen wollten, somit entstanden auch keine Lücken“, erzählt Hack. Und da er seinem Lebensmotto „Alles zu seiner Zeit“ immer treu blieb, zog er nach Saisonende die Konsequenzen und übergab seine Funktionärsaufgaben an die jüngere Generation. Statt seiner erfolgreichen Vergangenheit nachzutruern, blickte er nach vorne.



Mit viel Herzblut dabei: Schorsch Hack (vorne v.l.) mit Co-Trainer Martin Smolinski im italienischen Trainingscamp Lonigo.

Neue Aufgabe als Trainingsleiter

„Plötzlich hatte ich Zeit, mich mit Dingen zu befassen, die ich immer schon mal machen wollte“, wurde ihm bewusst. Also stieg er oft aufs Rad, fuhr raus in die Natur und konnte sich seinem großen Hobby, der Fotografie, widmen. 2012 war für Georg Hack ein schwarzes Jahr: Nachdem die Ärzte einen Herztumor diagnostiziert hatten, wurde der agile Anfang-Sechziger jäh ausgebremst. Die Operation, buchstäblich am offenen Herzen, verlief zwar reibungslos. Dennoch muss er seitdem mit seiner Energie gut haushalten. Vollgas war mal. Im Februar dieses Jahres wurde er 66. Er genießt die Zeit mit seiner Frau Sybille, fotografiert oder tüfelt in seiner noch immer vorhandenen Rennwerkstatt herum.

Ganz vom Motorsport-Funktionär kann er die Finger aber doch nicht lassen: Seit vergangem Jahr ist Hack Fachreferent für das Trainermodul Bahnsport. Für die Fahrer des Bayerncups veranstaltet der MSC Abensberg seit einigen Jahren mehrtägige Trainingscamps im italienischen Lonigo. Da Abensberg keinen Trainer hat, fungiert er dort mit seinem Co Martin Smolinski als Trainingsleiter und hat richtig Spaß dabei.

MENSCHEN

Kerstin Lohr

Das Rennen am Laufen halten

Das Plattlinger Sandbahnrennen ist legendär. Für die Fahrer ist der Wettbewerb höchst anspruchsvoll, für die Zuschauer ein Leckerbissen. Doch von nichts kommt nichts. Das Rennen findet jährlich im Frühjahr statt, doch die Vorbereitungen beginnen bereits



Lebt und liebt den Bahnsport: Kerstin Lohr.

sechs Monate zuvor. Darum kümmert sich Kerstin Lohr. Die 38-jährige Bahnsportsekretärin, Lizenz-Rennleiterin und Sportkommissarin des MSC Plattling ist keine Frontfrau. Stattdessen engagiert sie sich lieber hinter den Kulissen. „Ich möchte mich für den Bahnsport einsetzen, damit diese tolle Sportart und unser Rennen erhalten bleiben“, erklärt die Bürokauffrau aus Mamming, wenn man sie nach dem Grund ihres herausragenden Engagements fragt. Dass Kerstin Lohr ein Faible fürs Managen hat, wurde ihr in die Wiege gelegt: Schon im Teenager-Alter saß sie damals beim MSC Wolnzach mit Mutter Evelyn im Rennbüro, Vater Herbert war über 25 Jahre Rennleiter im Verein. Als sie 2008 zum MSC Dingolfing kam, übernahm sie bereits die Organisation des dortigen Sandbahnrennens, seit 2012 das in Plattling. Die Mitglieder des MSC leben für den Bahnsport, so wie Kerstin Lohr. Dies und die Tatsache,

dass alle an einem Strang ziehen, macht ihren Heimatclub so einzigartig und gibt ihr den Antrieb, weiter der Motor im Verein zu sein.

Jurij Zerr

Der Mann für alle Fälle

Im Alter von elf Jahren Rennsportluft geschnuppert und seitdem vom Motorsportvirus infiziert: Jurij Zerr aus Sonthofen ist begeisterter Kartslalom-Fahrer, betreut und trainiert den Kart-Nachwuchs in seinem Heimatclub MSG Immenstadt im MC Oberallgäu



Kartslalom ist seine Leidenschaft: Jurij Zerr.

und ist auch dessen 1. Vorstand. „Egal wo: Im Verein versuche ich, so gut wie möglich zu helfen“, erzählt der 32-jährige Zerspanungsmechaniker. Warum er sich so für die Kleinen einsetzt? „Mich beeindruckt ihre motorsportliche Entwicklung jedes Mal aufs Neue, und es ist vor allem großartig, dass ich ihnen so viel auf den Weg für das spätere Leben im Straßenverkehr mitgeben kann“, betont er. Außerdem ist es eine Herausforderung für ihn, theoretisches und praktisches Wissen zu vermitteln, aber auch dazusein, wenn es mal nicht so klappt. Dann brauchen sie Trost und jemanden, der sie wieder aufbaut. „Mich selbst fasziniert alles, was einen Motor und vier Räder hat“, sagt Jurij Zerr. So fährt er regelmäßig Langstreckenrennen im Indoor- und Outdoorbereich, die bis zu 24 Stunden dauern. Diese Begeisterung hat sich mittlerweile auch schon auf seinen einjährigen Sohn übertragen. Und so ist wohl davon auszugehen,

dass die MSG in wenigen Jahren ein weiteres aktives und motorsportbegeistertes Mitglied haben wird.

ORTSCLUB AKTIV

SICHERHEIT FÜR SPORTSTÄTTEN

Immer wieder erleiden selbst trainierte Sportler bei einem Wettbewerb einen plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand. So, wie es sich schon auf der Kartbahn in Garching ereignete. „Uplötzlich brach ein 68-Jähriger zusammen und das Herz setzte aus“, erinnert sich Bahnbetreiber Peter Wendl, der nicht zögerte und sofort mit Wiederbelebnungsmaßnahmen begann. Obwohl der Notarzt nur wenige Minuten später eintraf, kam jede Hilfe für den Betroffenen zu spät. Vielleicht hätte man sein Leben mit einem Automatischen Externen Defibrillator (AED) retten können? Wenn das Herz keine Pumpfunktion mehr hat und nur noch unkoordiniert „flimmert“, wie Ärzte den lebensbedrohlichen Zustand beschreiben, dann gibt das Gerät automatisch einen Elektroschock ab. Bei Erfolg setzt der reguläre Herzschlag wieder ein und das Blut zirkuliert wieder.

Der Schreck saß tief bei Peter Wendl. Um ein Gerät in solchen Fällen künftig griffbereit zu

haben, ging er mit gutem Beispiel voran und stationierte auf der Bahn einen Defibrillator von „ADAC gelbhilft“. Die AEDs der Marke „Heartsine“ sind rasch einsatzbereit und zeichnen sich durch einfache Bedienbarkeit aus. Der Automat analysiert eigenständig, ob Herzaktionen vorhanden sind, gibt bei Bedarf einen Stromstoß ab und ist obendrein Taktgeber bei der Herz-Druck-Massage. Die Sportfreunde Olching und der MV Warching haben ihre Sportstätte bereits mit einem Gerät ausgerüstet.

Ortsclubs, die sich ebenfalls den Lebensretter zulegen möchten, erhalten zehn Prozent Rabatt: Die AEDs gibt es ab 890 Euro, vergünstigt für nur noch 801 Euro mit Einweisung. Darüber hinaus bietet „ADAC gelbhilft“ auch Grund- und Auffrischkurse in Erste Hilfe an. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.adac-gelbhilft.de, Menüpunkt „AED“.



Lebensretter Defibrillator: Die Geräte von ADAC gelbhilft können das Herz wieder in Gang bringen.

GEFRAGT: FORTBILDUNGSSEMINAR S3F



Mit 38 Teilnehmern, die der ADAC Südbayern Mitte März in Ismaning begrüßen durfte, war das Fortbildungsseminar S3F für ADAC Trainer überaus erfolgreich. Referiert wurde unter anderem über die Sportorganisation und – Verwaltung, Gewalt-Prävention bei Schutzbefohlenen sowie Sportmedizin und Psychologie. Obwohl die Fortbildung für den Lizenzerhalt nur alle vier Jahre besucht werden muss, nehmen viele Interessierte jährlich teil.

SICHERHEITSWESTENAKTION FÜR SCHÜLER: HELFEN SIE MIT!

Ortsclubs, die zur Verkehrssicherheit von Kindern beitragen wollen, sollten die Aktion „ADAC Sicherheitswesten für Schulanfänger“ unterstützen. Dabei verteilt die ADAC Stiftung „Gelber Engel“ gemeinsam mit der Deutschen Post unter dem Motto „Ganz schön helle!“ zur dunklen Jahreszeit rund 750 000 leuchtend gelbe, werbefreie Sicherheitswesten an Erstklässler in ganz Deutschland. An die Schulen wurde bereits ein Schreiben gesandt mit der Bitte, bei Interesse die Westen bis spätestens 30. Juni zu bestellen.

Für Öffentlichkeitsarbeit nutzen

Nehmen Sie mit den Schulen in Ihrer Umgebung Kontakt auf und erinnern Sie die verantwortlichen Lehrkräfte an die Aktion. Nutzen Sie die Gelegenheit, gleich einen Übergabe-Termin zu vereinbaren. Wichtig: Die Veranstaltungen sollen erst nach Herbstanfang, also zwischen dem 22. September und 28. Oktober, stattfinden. Alle Ortsclubvorsitzenden werden Ende Mai angeschrieben. Das Bestellformular gibt es ausschließ-

lich für Schulen im Internet unter adac.de/sicherheitswesten. Übrigens: Die Veranstaltungen eignen sich hervorragend zur Öffentlichkeitsarbeit. Einfach die Medienvertreter im Umkreis einladen, und Sie haben die Chance auf einen Bericht in der lokalen Presse. Vorlagen für Pressemitteilungen und die Einladung für Medienvertreter erhalten alle Clubs kostenlos.



STREIFZUG DURCH DEN ADAC SÜDBAYERN



Ob Vorsitzender, Schatzmeister, Jugendleiter oder Schriftführer – das Interesse am OC-Basisseminar für neugewählte Vorstandsmitglieder war groß. Insgesamt 41 Gäste aus 16 Ortsclubs konnten Ortsclubbetreuerin Claudia Kuchler (r.) und Martin Krisam (l.), Vorstand für Ortsclubarbeit, begrüßen. Nach einem gemeinsamen Abendessen und der Besichtigung des Sportlagers gab Krisam einen Überblick über die Strukturen im ADAC Südbayern. Danach stellte sich der Fachbereich Motorsport/ Ortsclub vor, indem die einzelnen Referenten wichtige Grundlagen bei der Abwicklung von Formalitäten, der Sportlogistik wie das Lizenzwesen, die Jugendgruppenkarte und das Ortsclub-Basiswissen sowie das Sportförderprogramm und die notwendigen Versicherungen erläuterte. Die frisch gewählten Vorstandsmitglieder nutzten das Zusammentreffen aber auch intensiv, um Fragen zu stellen, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

TIPPS UND TERMINE



26. Mai, Olching WER FÄHRT ZUM EM-FINALE?

16 internationale Top-Piloten treten am Fronleichnamstag, 26. Mai, bei der FIM Europe Speedway Challenge gegeneinander an. Schauplatz ist die schnelle 395-Meter-Bahn im Olchinger Speedway-Stadion. Die besten acht Fahrer erhalten das Ticket für die vier Finalrunden, eines davon Mitte Juli in Güstrow. Dem Rennen in Olching gingen vier Semifinalläufe in Ungarn, Österreich, in Tschechien sowie der Slowakei voraus. Weil der EM-Titel in greifbare Nähe rückt, gibt es nur eins für die Fahrer: Vollgas! Keine Frage: Bei einem derart hochrangigen Rennen darf Bahnsport-Ass Martin Smolinski nicht fehlen. Er hat sich bereits beim Rennen im ungarischen Debrecen für Olching souverän qualifiziert. Das Rennen startet um 14 Uhr. Der Stehplatz an der Tageskasse kostet 20 Euro, der Sitzplatz 25 Euro, Kinder bis zwölf Jahre sind frei. Tags zuvor finden die Trainings ab 15 Uhr bei freiem Eintritt statt. Mehr Informationen unter www.msco.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- 29. Mai, ADAC Speedwayrennen**
- 1. Bundesliga, Landshut**, www.msco.de
- 19. Juni, FIM Long Track World Championship, Mühldorf**, www.msc-muehldorf.de
- 26. Juni, ADAC Bahnsport Bayerncup, Landshut**, www.ac-landshut.de
- 23. Juli, ADAC Bahnsport Bayerncup, Olching**, www.msco.de
- 10. Juli, 37. Memminger ADAC Grasbahnrennen, Memmingen**, www.amc-memmingen.de



16./17. Juli, Eichenried MOTOCROSS-SPEKTAKEL

Tollen Motorsport und Motocross vom Feinsten erleben die Zuschauer am Wochenende 16./17. Juli beim ADAC Clubsport Motocross auf dem Gelände des MSC Eichenried. Auf der 1000 Meter langen, top präparierten Naturpiste müssen die Fahrer ein Step-up sowie zwei Steilkurven fehlerfrei bewältigen. Keine leichte Aufgabe für die 90 Starter, die an beiden Tagen die Stre-

cke unter ihre grobstolligen Reifen nehmen. Am Samstag kämpfen die Jugend- und 2-Takt-Klassen im Alter von sechs bis 14 Jahren auf 50- bis 85-ccm-Maschinen, am Sonntag Piloten zwischen 14 und bis 55 Jahren auf 125- bis 650-ccm-Maschinen. Die Wettbewerbe fließen in die Wertung der südbayerischen ADAC Motocross Clubsport-Meisterschaft ein. Die Trainings beginnen an beiden Tagen um 9 Uhr, Rennstart ist jeweils um 13 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro mit Programmheft, Jugendliche bis 14 Jahre sind frei. Das Veranstaltungsgelände in der Birkenstraße ist von allen Anfahrtsrichtungen her ausgeschildert. Aktuelle Infos unter www.msc-eichenried.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- 28./29. Mai, 32. ADAC Manching Motocross**, www.msc-manching.de
- 23./24. Juli, ADAC Clubsport Motocross, Warching**, www.moto-warching.de



26. Juni, Waltenhofen-Walkarts TRIAL DER GENERATIONEN

Reine Natursektionen, Starter von sieben bis 70 Jahren und eine wunderschöne Vor-alpenlandschaft – das macht das ADAC Walkarts-Trial des AMC Kempten absolut einzigartig in der Republik. Die 33. Auflage des Clubsport-Klassikers am 26. Juni zählt zur südbayerischen Meisterschaft sowie Jugendmeisterschaft und ist einer von 24 Läufen im Alpenpokal. Natursektionen deshalb, weil auf dem gut 2,5 Kilometer langen Rundkurs nur über Wurzeln, Baumstämme und sogar durch kleine Bachläufe gefahren wird. Betonröhren oder Steinpflocke gibt es nicht. Neun Sektionen müssen die rund 120 Starter bewältigen, pure Spannung also für Zuschauer und Aktive. Rennbeginn ist um 10 Uhr mit Gruppe 1, um 12.30 Uhr startet Gruppe 2. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.amc-kempten.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- 4./5. Juni, 76. + 77. ADAC Bayerwald-Trial, Röhrnbach**, www.msc-roehrnbach.de
- 18./19. Juni, ADAC Clubsport Trial, Unterthingau**, www.amc-unterthingau.de
- 9. Juli, ADAC Jugend- und Clubsport Trial, Holzkirchen**, www.amc-holzkirchen.de
- 10. Juli, ADAC Jugend- und Clubsport Trial, Rosenheim**, www.mc-rosenheim.de
- 16. Juli, ADAC Jugend- und Clubsport Trial, München**, www.mtc-trial.de
- 17. Juli, ADAC Jugend- und Clubsport Trial, Engelsberg**, www.msc-engelsberg.de

TIPPS UND TERMINE



28./29. Mai, Ampfing

ADAC KART MASTERS

Nervenkitzel, Action und Spannung pur versprechen der dritte und vierte Wertungslauf der ADAC Kart Masters, die der KC München am Wochenende 28./29. Mai auf dem Schweppermannring im Zimmermann Kartzentrum in Ampfing ausrichtet. Die 1063 Meter lange Strecke gilt als eine der anspruchsvollsten im Rennkalender und verlangt den rund 200 hochkarätigen Piloten höchste Konzentration und eine gehörige Portion Mut ab. Wenn sie in fünf Klassen auf Punktejagd gehen, ist Motorsport vom Feinsten garantiert und die Besucher werden von der einmaligen Atmosphäre begeistert sein. Das freie Training beginnt am Samstag um ca. 8.30 Uhr, das Zeittraining ca. um 12 Uhr und die Rennen um 15 Uhr. Warm-Up ist am Sonntag ab 8.30 Uhr, Rennstart gegen 10.30 Uhr. Weitere Infos unter www.kartclub-muenchen.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- 10.-12. Juni, Internationales ADAC Kartrennen Ampfing**, www.mc-waldkraiburg.de
- 12. Juni, ADAC KCM Kartrennen, Garching**, www.kartclub-muenchen.de
- 25./26. Juni, Kartrennen, Ampfing**, www.mc-waldkraiburg.de
- 10. Juli, ADAC KCM Kartrennen, Garching**, www.kartclub-muenchen.de
- 17. Juli, ADAC Kartrennen Clubsport, Gerolzhofen**, www.msvgeo.de



SLALOM

9. Juli, Mühldorf-Möbbling

10. Juli, Rosenheim

IM GRENZBEREICH DER FAHRPHYSIK

Für Slalom-Cracks heißt es am Wochenende, 9./10. Juli: „Ladies and Gentlemen, start your engines“. Am Samstag, 9. Juli, richtet der MC Waldkraiburg zum 42. Mal den ADAC Automobil Slalom auf dem Flugplatzgelände Mühldorf-Möbbling aus. Adrenalin pur werden nicht nur die Piloten verspüren, wenn sie den rund 2200 Meter langen Rundkurs unter die Räder nehmen, auch die Zuschauer werden ordentlich mitfiebern. Los geht es um 9 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen im Internet unter www.mc-waldkraiburg.de. Auch die Starter beim 5. ADAC RGR Akzo Nobel Deco HOEGNER DMSB Slalom am Sonntag, 10. Juli, werden den Zuschauern mächtig einheizen. Wenn sie durch die 2000 Meter lange Wertungsstrecke Schechen/Tattenhausen im Norden Rosenheims wedeln, ist höchste fahrerische Präzision gefragt. Start ist um 8 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.rg-rosenheim.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- 22. Mai, 1. ADAC Automobilslalom, Nandlstadt**, www.msc-nandlstadt.de
- 29. Mai, 13. Nat. ADAC DMSB Bayerwald-Automobilslalom Freyung**, www.msc-freyung.de
- 5. Juni, 17. ADAC MSF Freising '73 Slalom**, www.MSF-Freising.de
- 5. Juni, 36. ADAC Labertal Slalom**, www.mclabertal.de
- 12. Juni, 3. ADAC Thermenslalom, Emmersdorf/Fürstentzell**, www.msc-fuerstentzell.de
- 19. Juni, 4. ADAC Diessener Automobilslalom**, www.mc-diessen.de

Foto: Benje

- 26. Juni, ADAC Clubsport Slalom, Dachau**
- 3. Juli, 29. ADAC Clubsport Slalom, Bayer. Wald/Hutthurm**, www.msg-hutthurm.de
- 3. Juli, 47. ADAC Dreiburgenland Automobilslalom**, www.MSC-Dreiburgenland.de
- 9. Juli, 42. ADAC Automobilslalom, Waldkraiburg**, www.mc-waldkraiburg.de
- 17. Juli, ADAC Automobilslalom, Straubing**, www.MSC-Straubing.de
- 24. Juli, 30. ADAC Mangfalltal Slalom, Bad Aibling**, www.amc-bad-aibling.de
- 24. Juli, 51. ADAC Bavaria Goldslalom, München**, www.ac-bavaria.de



RALLYE

17. Juli, Ortenburg

SCHOTTERPARTY

Am Sonntag, 17. Juli, grassiert rund um Ortenburg im niederbayerischen Landkreis Passau wieder das Rallye-Fieber. Bei der 23. ADAC Autohaus Paul Ostbayern Rallye 35, veranstaltet vom MSC Fürstentzell, werden über 60 Teams aus ganz Deutschland und Österreich erwartet, die um Punkte für den Schottercup, die Südbayerische ADAC Rallyemeisterschaft und die Niederbayerische Maier-Korduletsch Rallyemeisterschaft kämpfen. Die jeweils über fünf Kilometer langen Wertungsprüfungen bestehen zu 70 Prozent aus Schotter. Das bedeutet nicht nur für die Zuschauer Nervenkitzel pur. Denn dieser Mix aus losem und festem Fahrbahnuntergrund erhöht sowohl den Fahrspaß als auch den Schwierigkeitsgrad. Treffpunkt für Fans ist das neue Rallye-Zentrum im Servicecenter der Firma PAUL in Passau/Sperrwies. Beginn ist um 11.30 Uhr. Weitere Infos unter www.msc-fuerstentzell.de.



26. Juni, Regensburg

MILLE-MIGLIA-FLAIR

Ein Muss für alle Oldtimerfreunde ist der Sonntag, 26. Juni. An diesem Tag richtet der AMC Deuerling die 13. ADAC Regensburg Classic Rallye aus. Die Veranstaltung bietet sowohl Teilnehmern als auch Zuschauern Mille-Miglia-Flair rund um die Römer- und Weltkulturerbe-Stadt Regensburg. Die 200 Kilometer lange Strecke mit 15 Sollzeit-Messstellen führt auf idyllischen Straßen durch das Bayerische Jura und Altmühltal. Gute Zuschauerpunkte sind neben dem Start- und Zielort am Regensburger Dom auch in Laaber, Beratzhausen, Breitenbrunn, Neumarkt, Hohenburg, Schmidmühlen und Kallmünz. In der Mittagspause im Maybach-Museum Neumarkt können Interessierte die automobilen Raritäten ebenfalls genauer in Augenschein nehmen. Bereits am Samstag ab 16 Uhr treffen am Regensburger Domplatz die ersten Oldtimer ein und können besichtigt werden. Der Startschuss am Sonntag fällt um 9 Uhr auf dem Neupfarrplatz, gegen 16 Uhr treffen dort die ersten Fahrzeuge wieder ein. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.amc-deuerling.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- 18. Juni, 11. ADAC-RGR-Kathrein Historic, Rosenheim**, www.rg-rosenheim.de
- 26. Juni, 21. Bruder Straubinger Classic**, www.MSC-Straubing.de
- 2. Juli, 3. ADAC 3-Flüsse-Historic, Bayer. Wald/Hutthurm**, www.3-fluesse-historic.de
- 30. Juli, 7. ADAC Chiemgau Historic Garching**, www.msf-garching.de

FEUER GEFANGEN

Ein Großaufgebot an Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten und vielen weiteren Blaulicht-Fahrzeugen war am Wochenende 23./24. April auf der Münchner Theresienwiese im Einsatz. Jedoch nicht wegen eines Unfalls. Anlass war die Feier zum 150-jährigen Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr München. Insgesamt 100 Organisationen haben zum „Fire-tage-Festival“ eingeladen. Auch der ADAC war mit zahlreichen Vorführungen und Mitmach-Aktionen vor Ort. Viel Applaus gab es unter anderem für die Winden-Demonstration der ADAC Luftretter, die sich aus dem Hubschrauber auf die Theresienwiese abseilten. Spektakulär auch der ADAC Autoabwurf aus zehn Metern Höhe. Bei der Demonstration erlebten die Zuschauer hautnah, welche enormen Kräfte bei einem Frontalaufprall mit nur 50 km/h wirken.

Voll gefüllt war die Zuschauer-Tribüne, als die Rettungsgasse auf einer Autobahn simuliert wurde und wie sie richtig gebildet wird. An zahlreichen Ständen informierten die ADAC Experten über Verkehrssicherheitsaktionen, das Angebot an Fahrsicherheitstrainings und beantworteten Fragen zu Fahrzeugtechnik sowie allen Clubleistungen.



Spektakulär: Der ADAC Autoabwurf simulierte einen Frontalaufprall mit Tempo 50.

Die neue ADAC Bavaria Historic

Oldtimer-Party für Groß und Klein

Familienfreundliche Themenparks, die sommerliche Kulisse von Schloss Maxlrain und davor Hunderte historische Automobile und Motorräder: Beim traditionellen Auftakt der ADAC Bavaria Historic – dem „Volksfest der Oldtimer“ – am Fronleichnam-Feiertag, 26. Mai, auf dem Schlossgelände von Maxlrain dürfen sich die Besucher auf einige Neuerungen freuen.

Während sich die Schlosswiese sowie das angrenzende Brauereigelände mit mehreren Biergärten in eine chromblitzende Flaniermeile verwandeln, werden in der MotoMovie Kino-Halle verschiedene Dokumentationsfilme über Oldtimer gezeigt, es finden Oldtimer-Demonstrationsfahrten statt und mehrere Automobilclubs wie der Rolls-Royce- und Bentley-Enthusiast-Club sind mit zahlreichen Fahrzeugen vor Ort. Auch der Lotus Club Deutschland und einige Schmuckstücke aus dem EFA Museum in Amerang sind mit dabei. Echte Hingucker sind zudem die automobilen Raritäten des ADAC Südbayern, darunter der historische Betreuungswagen und ein ADAC Straßenwacht-Dixi. Auch die kleinen Gäste werden begeistert sein: Sie erwartet unter anderem das Antenne Bayern-Kinderland, ein 4er-Bungee-Trampolin, Kids Cars und Kinderschminken. Beginn ist um 10 Uhr. Um 14.30 Uhr werden die rund 80 Teams aus ganz Europa von den Antenne Bayern-Morgenmoderatoren Wolfgang Leikermoser und Christian Franz auf die erste Etappe der dreitägigen historischen Ausfahrt geschickt.

Noch mehr Genuss und Leidenschaft

Das im vergangenen Jahr neu aufgelegte Konzept „Von der ehemaligen Gleichmäßigkeitsralley zur historischen Ausfahrt mit Lichtschranken“ hat sich bewährt und verspricht noch mehr

Genuss und Leidenschaft: Die Gesamtstrecke, die die Teams mit ihren Oldtimern vom 26. – 28. Mai unter die Räder nehmen werden, wurde auf etwa 600 Kilometer reduziert, die Anzahl der Lichtschranken auf maximal 30 Stück pro Tag. Zudem wurden die traumhaften Strecken durch das bayerische Voralpenland so gewählt, dass sie auch mit älteren, weniger stark motorisierten Fahrzeugen gut bewältigt werden können. Am Donnerstag fahren die Teilnehmer um den TÜV SÜD Pokal. Am Freitag starten die Teams zur Karwendel-Etappe über Bad Tölz, den Sylvensteinspeicher, Eng am Großen Ahornboden, Benediktbeuern und den Seehamer See. Am Abend wird die Ankunft der Teams auf dem Bad Aiblinger Marienplatz im Rahmen der Aiblinger Oldie Night von Tausenden Zuschauern gefeiert. Die Kaisergebirge-Etappe am Samstag führt über Oberaudorf, Bayerischzell, Wörgl und Sankt Johann in Tirol. Die Ankunft der Teilnehmer findet am Samstag auf dem Volksfestplatz von Bad Aibling im Rahmen einer Autoshow mit Bayerischer Musik & Schmankerln statt.

Vier Tage volles Programm

Die ADAC Bavaria Historic ist auch dieses Jahr Teil des Bayerischen Oldtimer Festivals, das die Stadt Bad Aibling vom 26. bis 29. Mai ausrichtet. Gemeinsam mit dem bewährten Partner AIB-KUR baut der ADAC Südbayern das ganzheitliche Konzept weiter aus, das Teilnehmer und Besucher noch mehr einbinden und einander näherbringen soll. Die Aiblinger Oldie Night, eine große Autoshow und ein Oldtimer-Korso vervollständigen das viertägige Programm für Oldtimerfans. Alle Informationen, die Teilnehmerliste, Streckenkarte und der Zeitplan für die Zuschauer unter www.bavaria-historic.de.

ZEITPLAN FÜR ZUSCHAUER

Donnerstag, 26. Mai 2016

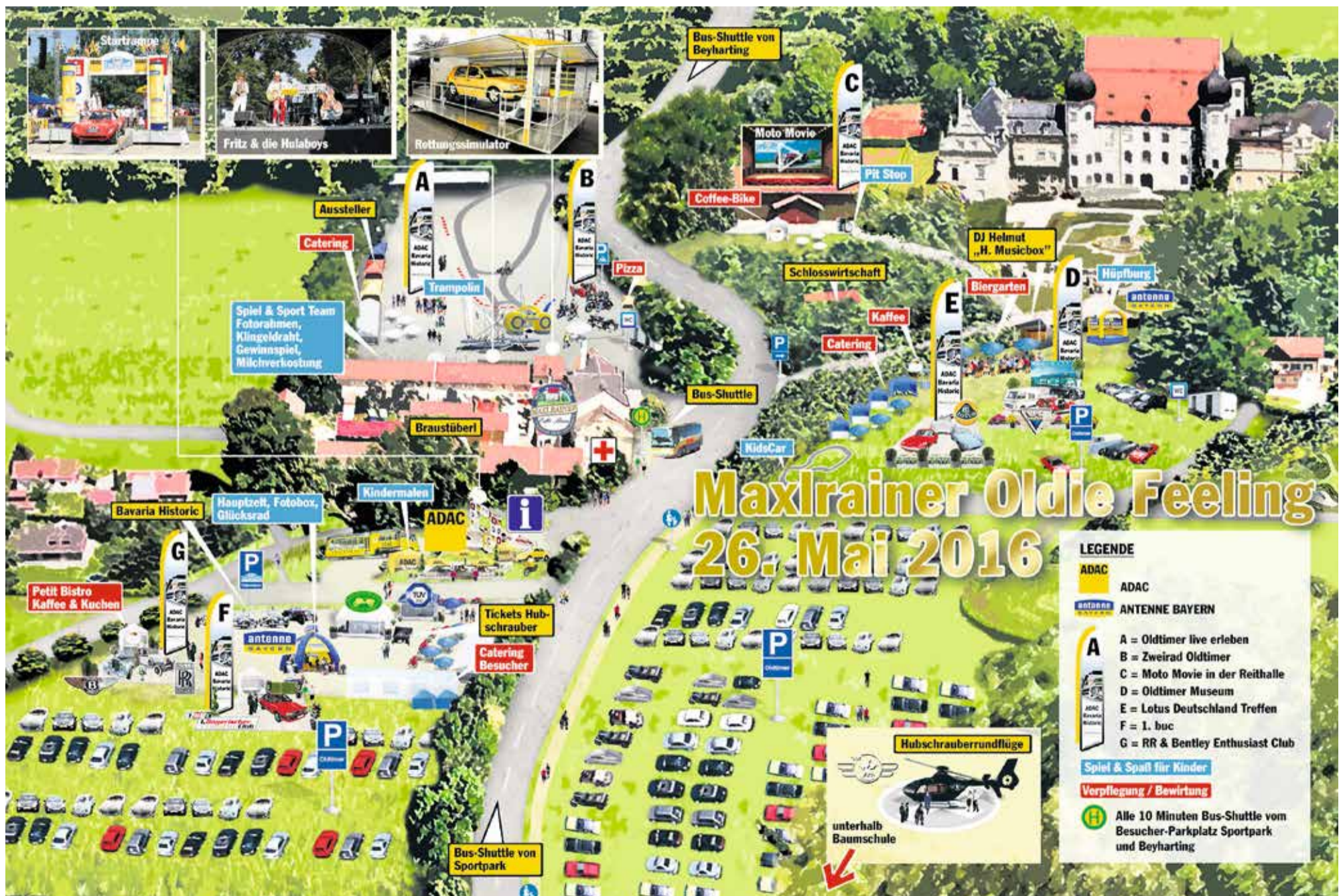
- 10:00-17:00 Uhr** Maxlrainer Oldie Feeling
14:30 Uhr Start der ADAC Bavaria Historic 2016 zum Prolog um den TÜV SÜD Pokal. Präsentation der ca. 80 Teams und Fahrzeuge auf dem Startpodium in Maxlrain
16:30 Uhr Ziel des Prologs in Maxlrain

Freitag, 27. Mai 2016

- 09:00 Uhr** Start zur Karwendel-Etappe, Hotel St. Georg, Bad Aibling
12:00 Uhr Mittagspause, Alpengasthof, Eng
15:00 Uhr Kaffeepause Klostercafé, Benediktbeuern
18:00 Uhr Zielankunft, Marienplatz, Bad Aibling

Samstag, 28. Mai 2016

- 08:00 Uhr** Start zur Kaisergebirge-Etappe, Hotel St. Georg, Bad Aibling
09:30 Uhr Kaffeepause Hotel Hagerhof, Thiersee
11:30 Uhr Mittagspause Ellmauer Alm, Ellmau in Tirol
13:00 Uhr St. Johann in Tirol, Hauptplatz
15:30 Uhr Zielankunft auf dem Volksfestplatz in Bad Aibling



Auf dem Veranstaltungsgelände des Maxlrainer Oldie-Feelings am Fronleichnam-Donnerstag ist jede Menge geboten.

RÜCKBLICK OC-TREFFEN

275 Teilnehmer, interessante Vorträge von kompetenten Referenten und eine tolle Atmosphäre: Die Ende Februar, Anfang März durchgeführten Ortsclubtreffen in Rohrdorf, Ismaning, Kempten und erstmals in Plattling waren ein voller Erfolg. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurden die Clubfreunde von Geschäftsführer Holger Eggert ausführlich über die Ortsclub-Formalitäten für die Mitgliederversammlung informiert sowie die Kandidaten für die neuen Ehrenämter vorgestellt. Die Neufassung der Satzung erläuterte Vorstand Dr. Hans-Gerd Ennsner. Vorstandsrat Martin Krisam referierte über die Sportstättenförderung und die wichtigsten Neuerungen rund ums Thema Mo-

torsportversicherungen. Darüber hinaus gab es wichtige Informationen zu den Leitlinien für Internetauftritte und Apps sowie zum neuen Prüfcontainer des ADAC Südbayern. Auch ein Gastvortrag stand auf dem Programm: Projektleiter Christian Hafensteiner stellte den ADAC Mitfahrclub und dessen Nutzungs- und Netzungsmöglichkeiten auf den Internetseiten der Ortsclubs



die anwesenden Gäste zur Unterstützung des Pendlerprojekts auf. Mitmachen lohnt sich! Nähere Informationen finden Sie unter www.adac-mitfahrclub.de.

vor. „Der Mitfahrclub des ADAC ist unsere kostenlose Online-Plattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften, die wir als Interessensvertreter aller mobilen Menschen kontinuierlich verbessern und ausbauen“, erklärte er und rief

ORTSCLUB PINNWAND

OC-Touristikwettbewerb

Der MSC Herrsching ist der Sieger des OC-Touristikwettbewerbs. Unter dem Motto „es muss nicht immer Motorsport sein“ hat der ADAC Südbayern den Wettbewerb ausgeschrieben, um die Arbeit in Clubs, die vorwiegend im touristischen Bereich aktiv sind, zu würdigen. 43 Ortsclubs nahmen teil, der Sieger wurde im Losverfahren ermittelt. Der MSC Herrsching darf sich über einen Zuschuss von 500 Euro für den nächsten Clubausflug oder eine Feierlichkeit freuen. Gesponsert hat die Siegerprämie das Riessersee Hotel Resort Garmisch-Partenkirchen.

Chance für Berufseinsteiger

Die gemeinnützige ADAC Stiftung Sport unterstützt seit 1998 junge Motorsportler, um sie auf ihrem Karriereweg zu begleiten. Weiterhin engagiert sich die Stiftung bei der Förderung der Sicherheit im Motorsport und der Unterstützung von verunfallten Amateurmotorsportlern. Zur Verstärkung des Teams in München sucht die Stiftung zum 01.09.2016 für die Dauer von zwölf Monaten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes eine engagierte Mitarbeiterin/ einen engagierten Mitarbeiter. Voraussetzungen: Sie sind nicht älter als 27 Jahre, haben die Vollschulzeit erfüllt, verfügen über gute PC-Kenntnisse und einen Führerschein der Klasse B (Pkw). Ihre

ausführlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte baldmöglichst an die ADAC Stiftung Sport, z. H. Herrn Ralf Teltscher, Hansastr. 19, 80686 München. Informationen und das gesamte Stellenangebot gibt es im Internet unter www.bsj.org, Verzeichnis „M“ in der alphabetischen Sortierung nach Orten.

OC's des Jahres

Eine Übersicht über die Top 10 OC's im Wettbewerb „Ortsclubs des Jahres“ sowie ein Rückblick auf die Ehrungen in der Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern folgen in der nächsten Ausgabe.

Mini Bike Schnupperkurs

Hier fangen Karrieren an: Beim ADAC Mini Bike Schnupperkurs können interessierte Kinder zwischen acht und zwölf Jahren erste Schritte im Motorsport unternehmen und herausfinden, ob sie talentiert für den Motorrad-Straßenrennsport sind. Die Kurse hat der ADAC Südbayern eingeführt, damit dem Nachwuchs eine kostengünstige Möglichkeit geboten wird, in diese Motorsportart einzusteigen. Die Kinder lernen unter Aufsicht von erfahrenen InstruktorInnen erste Handgriffe und fahren je nach Vorkenntnissen mit Automatik- oder Schalt-Mini Bikes. Schutzkleidung wird bei Bedarf gestellt. Termin ist das Wochenende 11./ 12. Juni, jeweils von 9 bis 15.30 Uhr im Motorsportpark Sonthofen. Für ADAC Mitglieder kostet die Teilnahme

40 Euro, für Nicht-Mitglieder 50 Euro inklusive Bereitstellung der Bikes und der Schutzkleidung. Anmeldung und weitere Infos bei Oliver Kürschner.

BMX Girls-Camp

Mädels und Frauen aufgepasst: Wer Lust hat, die Faszination BMX zu erleben, hat am Wochenende 18./ 19. Juni in Peißenberg Gelegenheit dazu. Der Trainingslehrgang auf der BMX-Bahn des dortigen MC ermöglicht sowohl Anfängerinnen als auch Lizenzinhaberinnen ab der Klasse U9 unter Leitung von Trainer Guido Hinz, ihr Talent auf einem BMX-Fahrrad zu testen. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro. Anmeldung und weitere Infos unter www.mc-peißenberg.de.

MX-Schule begeistert den Nachwuchs

Die südbayerische ADAC Motocross-Schule sorgte auch 2016 für große Begeisterung: 131 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren kamen Anfang April auf die Strecken des MSC Eichenried und des MSC Freisinger Bär, um spektakulären Motorsport zu erleben. Der Basislehrgang für Einsteiger und Fortgeschrittene wurde von einem qualifizierten Trainerteam durchgeführt, das nicht nur das Arbeiten mit dem Motorrad, sondern auch theoretisches Wissen vermittelte. „Die Teilnehmer zeigten, was in ihnen steckt, hatten jede Menge Spaß und haben sehr viel gelernt“, resümiert Organisationsleiter Günter Hain.



Erste Schritte im Motorradsport lernen die kleinen Teilnehmer beim Mini Bike Schnupperkurs in Sonthofen.



Balance halten: In der MX-Schule brachten Profis den jungen Teilnehmern wichtiges Basiswissen bei.

Foto: Denise Kähler

GEBURTSTAGE

- 75 Jahre** Alois Spiegl, 12.5.
1. Vorsitzender AMC Mindelheim
- 70 Jahre** Franz Kunstwadi, 8.6.
1. Vorsitzender/ Fahrrad-instruktor MSC Isen
- 65 Jahre** Wolfgang Wurmbauer, 14.6.
Sportleiter MSC Gilching
Gerhard Rödl, 24.7.
1. Vorsitzender AC Donauwörth, Stellvertr. Ehrenratsmitglied
- 60 Jahre** Gerhard Geiger, 29.5.
1. Vorsitzender MSC Bodenmais
Florian Kandesperger, 5.6.
1. Vorsitzender MC Saal im AC Regensburg
- 50 Jahre** Günter Brandl, 22.5.
Sportleiter MSC Bodenmais
- 40 Jahre** Bianca Deutschendorf, 2.6.
Sportleiterin SFG Region Oberland
Michaela Sprogis, 13.7.
Vorsitzende MC München-Neuhausen
Franz Auer jun., 22.7.
Sportleiter MSC Freilassing
- 30 Jahre** Heiko Leich, 8.6.
Sportleiter MSC Altenstadt

OC JUBILÄUM

- 40 Jahre** MSC Ortenburg, 2.7.

IMPRESSUM

oc mobil ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

oc mobil erscheint fünfmal pro Jahr.

Inhaber und Verleger: ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35, 80339 München, Tel. 089/5195-121, Fax 089/5195-478, E-Mail: sport@sby.adac.de

Redaktion: Rudolf Vogler (Leitung und verantwortlich für den red. Inhalt), Yvonne Halfar, Claudia Kuchler, Robert Stadler

E-Mail: presse@sby.adac.de

Realisation: setupmedia, Rosenheimer Str. 22, 83043 Bad Aibling

Druck: Rapp-Druck GmbH, Kufsteiner Str. 101, 83126 Flintsbach

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge in diesem Heft geben die Meinung der Autoren wieder, aber nicht die der Redaktion. Die Rechte an den verwendeten Fotos liegen, wenn nicht anders angegeben, beim ADAC Südbayern.

So erreichen Sie die ADAC Sportabteilung

Robert Stadler, Sportsekretär
Tel.: 089 5 19 51 10, E-Mail: robert.stadler@sby.adac.de

Christian Götzenberger,
Automobilsport, Regionalclub-Veranstaltungen,
Förderprojekte, Tel.: 089 5 19 51 16
E-Mail: christian.goetzenberger@sby.adac.de

Ernst Rode, Material- und Gerätelager, Oldtimer,
Tourensport, Touristikfahrt und Sportabzeichen
Tel.: 089 5 19 51 17, E-Mail: ernst.rode@sby.adac.de

Nadja Hafner, Motorradsport, Sportwarte Motorrad
Tel.: 089 5 19 51 18, E-Mail: nadja.hafner@sby.adac.de

Oliver Kürschner, Jugendsport und Lizenzen
Tel.: 089 5 19 51 13, E-Mail: oliver.kuerschner@sby.adac.de

Daniel Bareither,
Automobil-/ Kartsport, Sportwarte Automobil
Tel.: 089 5 19 51 20, E-Mail: daniel.bareither@sby.adac.de

Anne Kugler,
Jugendtrainer- und Sportwarteausbildung
Tel.: 089 5 19 51 14, E-Mail: anne.kugler@sby.adac.de

Claudia Kuchler,
Ortsclubbetreuung, Sportstättenförderung
Tel.: 089 5 19 51 21, E-Mail: claudia.kuchler@sby.adac.de

Noch wenige Plätze frei – jetzt schnell anmelden!